



Wählergemeinschaft
für Wuppertal

Fraktion in der Bezirksvertretung

Herrn
Hans-Hermann Lücke
Bezirksbürgermeister
der Bezirksvertretung Barmen

Herrn
Andreas Weigel
Vorsitzender des Verkehrsausschusses

Es informiert Sie	Heribert Stenzel
Anschrift	Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	71 58 90
Fax (0202)	
E-Mail	Heribert.Stenzel@gmx.de
Datum	24.08.2010
Drucks. Nr.	VO/0709/10 öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am
01.09.2010
07.09.2010

Gremium
Ausschuss für Verkehr
Bezirksvertretung Barmen

Adlerbrücke

Im Hinblick auf den vorgesehenen Abriss der Adlerbrücke und die nunmehr vollzogenen Sperrungen sogar für den Fußgängerverkehr beantragt die Fraktion der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW), zunächst einen vorläufigen Bericht über das Zustandekommen dieser unerwarteten Entwicklung in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses vorzulegen.

Insbesondere müssen hierbei folgende Fragen zumindest einmal vorläufig beantwortet werden:

1. Wie konnte es passieren, dass trotz angeblich 10-jähriger Beobachtungszeit mit der Genehmigung von LKW-Verkehr vor ca. einem Jahr, nachfolgend eingeschränktem PKW-Verkehr nunmehr die Brücke noch nicht einmal mehr für Fußgänger sicher genug sein soll?

Welche Unterlassungen der Brückenaufsicht sind hier zu verzeichnen?

2. Wie hoch wären die Renovierungskosten für den Fall, dass die Brücke ausschließlich für Fußgänger, Radfahrer etc. freigegeben wird? Hierbei wären die einzelnen Gewerke detailliert aufzuführen und mit Kosten zu versehen, insbesondere auch mit

einem Statikgutachten.

3. Wie hoch wären die detaillierten Renovierungskosten analog 2, also in einzelne Gewerke aufgeteilt für den Fall einer Sanierung für den PKW-Verkehr? Auch hier wieder wäre ein zusätzliches Statikgutachten erforderlich.
4. Wie hoch sind die Abrisskosten, wiederum in den einzelnen Gewerken und in Summe?

Außerdem sollte geprüft werden, welche Möglichkeiten bestehen, beim Land Denkmalschutzmittel einzufordern. Insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass die Adlerbrücke vor gerade mal einem Jahr unter Denkmalschutz gestellt wurde.

Da davon auszugehen ist, dass die gestellten Fragen, die unbedingt beantwortet werden müssen, wegen der Kürze der Zeit nicht in vollem Umfang abgearbeitet werden können, werden die gegebenen Auskünfte in jedem Fall nur vorläufig sein.

In jedem Fall sollte dafür Sorge getragen werden, dass zur nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses am 27.10.2010 die gestellten Fragen in präziser und umfangreicher Weise beantwortet vorliegen, so dass im Ausschuss eine qualifizierte Entscheidung getroffen werden kann.

Fraktionsvorsitzender Dr. Reimar Kroll